



# Amtsblatt

für den Landkreis Spree-Neiße  
*Amtske topjeno za Wokrejs Sprjewja-Nysa*



Jahrgang 12 • Forst (Lausitz), den 09. August 2019 • Nummer 8

## Inhaltsverzeichnis

### AMTLICHER TEIL

#### SONSTIGE AMTLICHE MITTEILUNGEN

- Feststellung des Unterbleibens einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für das Vorhaben Erweiterung der Abwasserbehandlungsanlage I im Industriepark Schwarze Pumpe Seite 1
- Feststellung des Unterbleibens einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für das Vorhaben Erweiterung der Abwasserbehandlungsanlage II im Industriepark Schwarze Pumpe Seite 2
- Feststellung des Unterbleibens einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für das Vorhaben Errichtung eines Rohwasserspeichers Seite 2

### NICHTAMTLICHER TEIL

- Ergebnisse zur Ermittlung von Bodenuntergrundwerten im Raum Tschernitz Seite 2
- Amerikanische Faulbrut der Bienen breitet sich aus Seite 3
- „Kreiswanderwegewart“ für den Bereich Forst (Lausitz) gesucht Seite 3
- Sie sind pflegebedürftig und Ihre Wohnung ist nicht barrierefrei? Seite 3
- SPN-Kreisbrandmeister Stefan Grothe zieht nach einem Jahr Bilanz Seite 4
- Ein Fest für alle Sinne - die Spanische Nacht „La rosa en florese“ Seite 4
- Wenn die Biotonne stinkt Seite 4
- Viel Ehre für ein ganz besonderes Ehrenamt Seite 5
- Stellenausschreibungen Seite 5
- Erstes Bürgergespräch mit dem neugewählten Kreistagsvorsitzenden Seite 5
- Recyclinghöfe schließen eher Seite 5
- Der Eigenbetrieb Jobcenter des Landkreises Spree-Neiße informiert Seite 6
- Bildungsfenster Seite 8
- Bund stellt umfassende Mittel für Schulen in Spree-Neiße und Cottbus bereit Seite 8
- Vorsorgefachtag in Burg (Spreewald) Seite 8

## AMTLICHER TEIL

### SONSTIGE AMTLICHE MITTEILUNGEN

## Feststellung des Unterbleibens einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für das Vorhaben Erweiterung der Abwasserbehandlungsanlage I im Industriepark Schwarze Pumpe

Gemarkung: Spremberg; Flur: 36, Flurstücke: 148; 290; 300; 553 und 554  
 Bekanntmachung des Fachbereiches Bauordnung vom 22. Juli 2019

Die ASG Spremberg GmbH (ASG) betreibt im Industriepark Schwarze Pumpe die industrielle Abwasserbehandlungsanlage I (ABA I) mit mechanischer und biologischer Abwasserreinigung.

Die ASG beantragt die Erweiterung der ABA I auf Grund einer veränderten Abwasserzusammensetzung des Haupteinleiters in die ABA I, der Papiermaschine 1 (PM 1) der Hamburger Rieger GmbH. Aus der geänderten Abwasserzusammensetzung ergeben sich ein Anpassungsbedarf und die Notwendigkeit zur Sicherstellung von Redundanzen für den laufenden Betrieb der ABA I. Die wesentlichen Komponenten der Erweiterung der ABA I bestehen in der Erweiterung der Reinigungsstufen Vorklärung, anaerobe biologische Reinigungsstufe und aerobe biologische Reinigungsstufe.

Nach den §§ 5 und 9 ff. des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in Verbindung mit der Nr. 13.1. der Anlage 1 zum UVPG war für das beantragte Vorhaben eine allgemeine Vorprüfung durchzuführen.

Im Ergebnis dieser Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das oben genannte Vorhaben keine UVP-Pflicht besteht.

Diese Feststellung beruht auf den folgenden wesentlichen Gründen:  
 Das Vorhaben der Erweiterung der ABA I im Industriepark Schwarze Pumpe wird auf keines der betreffenden Schutzgüter erhebliche nachteilige Auswirkungen haben. Anfallende Abwässer können durch die Erweiterung der ABA I unschädlich gemacht und Einträge an Nährstoffen und sauerstoffzehrenden Substanzen in das Gewässersystem reduziert werden. Demzufolge ist ein hohes Schutzniveau für das Schutzgut Wasser gewährleistet. Eine erheblich nachteilige Beeinträchtigung besonders empfindlicher Gebiete durch die mit der Erweiterung und dem Betrieb der erweiterten ABA I einhergehenden Emissionen ist nicht zu erwarten.

Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar.

Die Begründung dieser Entscheidung und die ihr zugrunde liegenden Antragsunterlagen können nach vorheriger telefonischer Anmeldung (Telefon: 03562 986-16301 während der Dienststunden im Landkreis Spree-Neiße, Fachbereich Bauordnung, Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz), Zimmer A.4.07 und auf der Internetseite des Landkreises Spree-Neiße ([www.landkreis-spree-neisse.de](http://www.landkreis-spree-neisse.de) unter Kreisverwaltung – Fachbereich Bauordnung - Umweltverträglichkeitsprüfungen – keine UVP-Pflicht) eingesehen werden.

### Rechtsgrundlagen

Wasserhaushaltsgesetz vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 04. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2254) geändert worden ist. Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), das zuletzt durch Artikel 22 des Gesetzes vom 13. Mai 2019 (BGBl. I S. 706) geändert worden ist.

**Klaus Seifert**  
 Fachbereichsleiter Bauordnung  
 des Landkreises Spree-Neiße

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Landkreis Spree-Neiße – Der Landrat –

### Verantwortlich:

Landrat des Landkreises Spree-Neiße,  
 Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz),  
 Tel.: 03562 986-10006, Fax: 03562 986-10088  
[www.landkreis-spree-neisse.de](http://www.landkreis-spree-neisse.de), E-Mail: [pressestelle@lkspn.de](mailto:pressestelle@lkspn.de)

### Verlag:

Wochenkurier Lokalverlag GmbH & Co. KG  
 Geierswalder Str. 14, 02979 Elsterheide OT Bergen  
 Tel.: 03571 467101,  
 E-Mail: [wochenkurier@cwk-verlag.de](mailto:wochenkurier@cwk-verlag.de)

### Druck:

DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG,  
 Geierswalder Str. 14, 02979 Elsterheide OT Bergen

**Auflage:** 61.500 Exemplare

Das Amtsblatt für den Landkreis Spree-Neiße, *Amtske topjeno za Wokrejs Sprjewja-Nysa* wird *kostenlos* an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Spree-Neiße verteilt. Es erscheint bei Bedarf einmal im Monat als Beilage im periodischen Druckwerk „Spree-Neiße-Kurier“. Einzelne Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu bestellen.



## Feststellung des Unterbleibens einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für das Vorhaben Erweiterung der Abwasserbehandlungsanlage II im Industriepark Schwarze Pumpe

Gemarkung: Spremberg, Flur: 37, Flurstück: 550  
Bekanntmachung des Fachbereiches Bauordnung vom 16. Juli 2019

Die ASG Spremberg GmbH (ASG) betreibt im Industriepark Schwarze Pumpe die Abwasserbehandlungsanlage II (ABA II) mit biologischer Abwasserreinigung nach mechanischer Vorreinigung. Die ABA II ist länderübergreifend auf Gebietsteilen des Landes Brandenburg und des Freistaates Sachsen situiert.

Die ASG beantragt die Erweiterung der ABA II auf Grund einer veränderten Situation im Hinblick auf die indirekt einleitende Industrie, deren Abwässer in der ABA II mitbehandelt und anschließend als gereinigtes Abwasser in die Spree eingeleitet werden. Die wesentlichen Komponenten der Erweiterung der ABA II bestehen in der Neuerrichtung einer anaeroben Vorbehandlungsstufe und Biogasaufbereitung sowie der Erweiterung der aeroben Behandlungsstufe.

Nach den §§ 5 und 9 ff. des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) in Verbindung mit der Nr. 13.1. der Anlage 1 zum UVPG war für das beantragte Vorhaben eine allgemeine Vorprüfung durchzuführen.

Im Ergebnis dieser Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das oben genannte Vorhaben keine UVP-Pflicht besteht.

Diese Feststellung beruht auf den folgenden wesentlichen Gründen:  
Das Vorhaben der Erweiterung der ABA II im Industriepark Schwarze Pumpe wird auf keines der betreffenden Schutzgüter erhebliche nachteilige Auswirkungen haben. Anfallende Abwässer können durch die Erweiterung der

ABA II unschädlich gemacht und Einträge an Nährstoffen und sauerstoffzehrenden Substanzen in das Gewässersystem reduziert werden. Demzufolge ist ein hohes Schutzniveau für das Schutzgut Wasser gewährleistet. Eine erheblich nachteilige Beeinträchtigung besonders empfindlicher Gebiete durch die mit der Erweiterung und dem Betrieb der erweiterten ABA II einhergehenden Emissionen ist nicht zu erwarten.

Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar.

Die Begründung dieser Entscheidung und die ihr zugrunde liegenden Antragsunterlagen können nach vorheriger telefonischer Anmeldung (Telefon: 03562 986-16301 während der Dienststunden im Landkreis Spree-Neiße, Fachbereich Bauordnung, Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz), Zimmer A.4.07 und auf der Internetseite des Landkreises Spree-Neiße ([www.landkreis-spree-neisse.de](http://www.landkreis-spree-neisse.de) unter Kreisverwaltung – Fachbereich Bauordnung) eingesehen werden.

### Rechtsgrundlagen

Wasserhaushaltsgesetz vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 04. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2254) geändert worden ist. Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), das zuletzt durch Artikel 22 des Gesetzes vom 13. Mai 2019 (BGBl. I S. 706) geändert worden ist.

Klaus Seifert

Fachbereichsleiter Bauordnung des Landkreises Spree-Neiße

## Feststellung des Unterbleibens einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für das Vorhaben Errichtung eines Rohwasserspeichers

Bekanntmachung des Fachbereiches Bauordnung vom 05. Juli 2019

Der Zweckverband Industriepark Schwarze Pumpe, An der Heide / Straße A-Mitte in 03130 Spremberg beantragt die Erteilung einer Baugenehmigung auf dem Grundstück 03103 Spremberg OT Schwarze Pumpe, Gemarkung Spremberg, Flur 37, Flurstück 274 für die Errichtung eines Rohwasserspeichers. (Az.: 1590-19)

Es handelt sich dabei um ein Vorhaben nach Nummer 19.9.3 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP). Danach war für das beantragte Vorhaben eine allgemeine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls nach § 7 Abs. 2 UVPG durchzuführen.

Die Feststellung erfolgte nach Beginn des Genehmigungsverfahrens auf der Grundlage der vom Vorhabensträger vorgelegten Unterlagen sowie eigener Informationen.

Im Ergebnis dieser Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das oben genannte Vorhaben keine UVP-Pflicht besteht.

Die überschlägliche Prüfung in der ersten Stufe ergab, dass besondere örtliche Gegebenheiten gemäß den in der Anlage 3 Nummer 2.3 aufgeführten Schutzkriterien nicht vorliegen. Es kann somit davon ausgegangen werden, dass durch das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen nicht hervorgerufen werden.

Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar.

Die Begründung dieser Entscheidung und die ihr zugrunde liegenden Antragsunterlagen können nach vorheriger telefonischer Anmeldung (Telefon: 03562 986-16301 während der Dienststunden im Landkreis Spree-Neiße, Fachbereich Bauordnung, Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz), Zimmer A.4.07 und auf der Internetseite des Landkreises Spree-Neiße ([www.landkreis-spree-neisse.de](http://www.landkreis-spree-neisse.de) unter Kreisverwaltung – Fachbereich Bauordnung) eingesehen werden.

### Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 22 des Gesetzes vom 13. Mai 2019 (BGBl. I S. 706)

Klaus Seifert

Fachbereichsleiter Bauordnung des Landkreises Spree-Neiße

## NICHTAMTLICHER TEIL

### Ergebnisse zur Ermittlung von Boden hintergrundwerten im Raum Tschernitz

Die Untere Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde des Landkreises Spree-Neiße hat im September 2018 im Raum Tschernitz Bodenproben genommen. Das Kartiergebiet umfasst die Gemeinde Tschernitz mit dem Ortsteil Wolfshain einschließlich des Ortsteils Klein Düben der Gemeinde Jämlitz-Klein Düben.

Das Gesamtziel der Beprobung ist die Ermittlung von Boden hintergrundwerten des Muskauer Faltenbogens im Landkreis Spree-Neiße. Das Projekt gestaltet sich schwierig, da das Gebiet eine komplizierte Struktur und eine kleinräumig wechselnden Geologie aufweist. Es wurde eine Beprobung im Raster von 300 m bis zu einer Tiefe von 30 cm durchgeführt. Insgesamt wurden 149 Einzelproben genommen, analysiert und ausgewertet.

Für die Arbeit der Unteren Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde, insbesondere für die Beurteilung von Maßnahmen in Bezug auf das Auf- und Einbringen auf bzw. in Böden, ist es erforderlich mindestens die geochemischen Hintergrundwerte der Böden vor Ort zu kennen.

Eine leichte Erhöhung der Schwermetalle wurde wie vermutet entlang von Siedlungsgebieten und Straßen vorgefunden. Auf den Feldern sinken die Gehalte an Schwermetallen deutlich. Einige Aufschlusspunkte fallen durch mehrfach erhöhte Stoffkonzentrationen der Einzelparameter auf, die in keiner Abhängigkeit von Geologie oder Bodengruppe stehen.

Dies ist aber hauptsächlich durch die frühere Nutzung als Industrie- bzw. Gewerbestandort zu erklären. Im Allgemeinen sind die Böden um Tschernitz, Wolfshain und Klein Düben unbelastet.

Die Beprobungskampagne für den Muskauer Faltenbogen wird in den nächsten Jahren in Etappen fortgesetzt.

Untere Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde  
des Landkreises Spree-Neiße

ENDE DES AMTLICHEN TEILS



## Amerikanische Faulbrut der Bienen breitet sich aus

**Die amerikanische Faulbrut (AFB), eine ansteckende und anzeigepflichtige Bienenseuche, breitet sich immer weiter aus und kann auch für Bienen im Landkreis Spree-Neiße und der Stadt Cottbus gefährlich werden!**

Waren in vergangener Zeit weiter entfernte Landkreise Sachsens, Brandenburgs sowie Berlin betroffen, ist nun seit geraumer Zeit auch im Landkreis Dahme-Spreewald die AFB ausgebrochen.

Aus diesem Anlass möchte der Fachbereich Landwirtschaft, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung des Landkreises Spree-Neiße und der kreisfreien Stadt Cottbus wichtige Informationen erteilen.

Wer Bienen halten will, hat dies spätestens bei Beginn der Tätigkeit beim Veterinäramt des Landkreises Spree-Neiße entsprechend § 1a der Bienenseuchen-Verordnung anzuzeigen. Nur so ist im Ernstfall ein strukturiertes Handeln möglich.

Jede Feststellung von verdächtigen Veränderungen am Bienenvolk wie z. B. ein lückenhaftes Brutbild, eingesunkene, löchrige Zelldeckel, Schorf am Zellgrund oder aber ein auffälliger, dumpfer, unangenehmer Geruch können ein Hinweis auf das Vorliegen von AFB sein und müssen dem Veterinäramt gemeldet werden. Freiwillige bakteriologische Untersuchungen von Futterkranzproben auf Sporen des Erregers der AFB werden empfohlen, die auch amtlich durchgeführt werden können.

Für die Übertragung der AFB spielt der Handel eine sehr große Bedeutung. Bei jeglichem Verbringen von Bienen (wie z. B. Kauf, Verkauf, Schenkung, Tausch, Bienenwanderung, Beschickung von Ausstellungen u. ä.) in oder aus dem Landkreis ist die Einschleppung oben genannter Tierseuche besonders groß. Deshalb ist es gesetzlich vorgeschrieben, dass vor jeglicher Verbringung in oder aus unserem Kreis eine Bescheinigung vom zuständigen Veterinäramt nach erfolgter negativer Untersuchung von Futterkranzproben vorliegen muss.

Bienenvölker oder Bienen dürfen nicht in bestehende Sperrbezirke verbracht werden.

Das Veterinäramt bittet in diesem Zusammenhang auch um die Mithilfe der Imker aus unserem Landkreis sowie Cottbus, indem sie die Augen offen halten und bei Vorfinden von Magazinen nichteinheimischer Bienenhalter (ohne bzw. ungenügende Kennzeichnung am Standort oder die Anlass für nicht angemeldete Einwanderung geben) diese zu melden.

Bei Unsicherheit oder Fragen ist jeder Bienenhalter eingeladen, sich an den Fachbereich Landwirtschaft, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung unter der Telefonnummer: 03562 986-18301 zu wenden.

**Dr. Kröber  
Amtstierarzt**

## Kreiswanderwegewart für den Bereich Forst (Lausitz) gesucht

Der Landkreis Spree-Neiße hat ab 01.01.2020 das Ehrenamt des Kreiswanderwegewartes für den Bereich Forst (Lausitz) - Stadt Forst (Lausitz) und Amt Döbern-Land - neu zu besetzen.

Der Kreiswanderwegewart ist verantwortlich für die Koordination der Arbeiten an den Wanderwegen in seinem Zuständigkeitsbereich. Er stellt das Verbindungsglied zwischen dem Landkreis und den Kommunen dar. Insbesondere kontrolliert und pflegt er regelmäßig den Zustand und die Markierungen der Wege, arbeitet beratend bei Änderung und Erweiterung des Wegenetzes und Aufbau von thematischen Wegen mit und leistet bei der Kartierung und Öffentlichkeitsarbeit Zuarbeiten. Er führt eine Dokumentation der von ihm betreuten Wege.

Es handelt sich dabei um eine mit einer Aufwandsentschädigung vergütete ehrenamtliche Tätigkeit, nicht um ein Arbeitsverhältnis.

Interessierte Bürger, die über eine gute Ortskenntnis im Gebiet Stadt Forst (Lausitz) und Amt Döbern Land verfügen, können sich bis zum 30.09.2019 beim Landkreis Spree-Neiße, Fachbereich Bau und Planung, Heinrich-Heine-Str. 1 in 03149 Forst (Lausitz) bewerben.

Nähere Informationen erteilt  
Frau Birkner, Tel. 03562 986-16161  
E-Mail: m.birkner-bauplanungsamt@lkspn.de

**Leopold  
Fachbereichsleiter Bau und Planung  
des Landkreises Spree-Neiße**

**Aktuelle Stellenausschreibungen  
im Landkreis Spree-Neiße  
unter  
[www.lkspn.de](http://www.lkspn.de)  
AKTUELLES -> Ausschreibungen**

## Sie sind pflegebedürftig und Ihre Wohnung ist nicht barrierefrei?

Körperliche Einschränkungen im Alter, sowie gesundheitliche Probleme können dazu führen, dass Stolperfallen und Sicherheitsrisiken in der eigenen Wohnung zu einem großen Problem werden.

In diesen Fällen können Stufen innerhalb der Wohnumgebung ein Hindernis darstellen, das ohne fremde Hilfe nicht zu überwinden ist. Barrierefreies Wohnen heißt, dass Räume, Terrassen, oder Balkone sowie Alltagsgegenstände bequem erreichbar, begehbar, nutzbar und zugänglich sind.

Besonders für Menschen mit Geheinschränkungen sowie ältere Menschen ist das Thema wichtig und eine wesentliche Voraussetzung für eine selbständige Lebensführung. Eine Wohnraumanpassung kann eine Alternative zum Wohnen im Alten- und Pflegeheim sein. Bei Vorliegen eines Pflegegrades können die gesetzlichen Pflegekassen einen Zuschuss bis zu 4.000 EUR im Rahmen der Wohnumfeldverbesserung übernehmen.

Voraussetzung ist nach der gesetzlichen Vorschrift (§ 40 Abs. 4 SGB XI), dass die Wohnumfeldverbesserung zur Pflegeerleichterung im häuslichen Bereich beiträgt oder diese durch die Maßnahme überhaupt ermöglicht wird.

Zu den Möglichkeiten und finanziellen Zuschüssen aber auch wie und wo sie beantragt werden können, beraten wir Sie gern, individuell und kostenlos.

Sie finden uns im Pflegestützpunkt Forst (Lausitz), in der Heinrich-Heine-Straße 1, (im Kreishaus), in 03149 Forst (Lausitz).

Unsere Sprechzeiten sind dienstags von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr und donnerstags von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr.

Unsere Telefonnummern lauten: 03562 986-15027 und 03562 986-15098 und 03562 986-15099.

Sie können uns auch unter folgender E-Mail Adresse erreichen unter  
[forst@pflegestuetzpunkte-brandenburg.de](mailto:forst@pflegestuetzpunkte-brandenburg.de)

Darüber hinaus führen wir regelmäßig jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 14:00 bis 17:00 Uhr in der Dresdner Straße 12 in 03130 Spremberg Sprechzeiten durch.

Wir bieten Ihnen eine neutrale Pflegeberatung und -koordination. Wir sind eine kostenlose und neutrale Beratungsstelle der Pflege- und Krankenkassen und der kommunalen Träger.

**Ihr Pflegestützpunkt Forst**





## SPN-Kreisbrandmeister Stefan Grothe zieht nach einem Jahr Bilanz

Vor einem Jahr hat der Drebkauer Stefan Grothe die Amtsgeschäfte als ehrenamtlicher Kreisbrandmeister von seinem langjährigen Vorgänger Wolfhard Kätzmer übernommen. Unterstützt wird er dabei von seinen Stellvertretern René Bennewitz, Carsten Brudek und Mathias Voigt. Im Interview mit dem Kreisfeuerwehrverband (KFV) schauen wir auf das erste Jahr zurück. Und in die Zukunft.

**KFV: Sechs Jahre lang warst Du der stellvertretende Kreisbrandmeister, konntest Dich also auf die Amtsübernahme vorbereiten. Gab es trotzdem etwas, was Dich überrascht hat?**

**Stefan Grothe:** *Es ist deutlich mehr Arbeit, als ich mir vorgestellt habe. Mein Vorgänger hat doch viel im Ehrenamt von zu Hause aus erledigt, was ich nicht mitbekommen habe. Als Kreisbrandmeister ist man jetzt eben der erste Ansprechpartner für alle Belange. Und zwar zu jeder Tages- und Nachtzeit. Wenn die Verwaltung eine Frage hat, ruft sie an, wenn die Wehrführer Fragen haben, rufen sie an. Diese Telefonate hat man früher nicht so mitbekommen. Ich sage mal, ich habe nur die Spitze des Eisbergs an Aufgaben gesehen. Man kann sich viel mit den Vertretern aufteilen. Doch die Zahl der Einsätze hat deutlich zugenommen, wo wir als Kreisbrandmeisterei vor Ort unterstützen wollen, damit die Situation bewältigt wird, bevor sie sich zu einer Großlage entwickelt, für die der Landkreis zuständig ist. Es sind schon einige Wald- und Wohnungsbrände, mit denen wir zu tun hatten. Da denke ich natürlich an die zahlreichen Waldbrände, nicht nur in der Lieberoser Heide, auch an die Explosion in Guben und mehrere schwere Wohnungsbrände, beispielsweise in Schwarze Pumpe. Da sind wir als Kreisbrandmeisterei mit vor Ort, um dort zu unterstützen. Da fange ich lieber schon an, bevor ich offiziell zuständig bin, sonst komme ich anschließend nicht mehr hinterher.*

**KFV: Ihr seid vier Leute: Der Kreisbrandmeister und seine drei Stellvertreter. Wie teilt Ihr euch die Arbeit auf?**

**Stefan Grothe:** *Wir treffen uns regelmäßig zur Beratung und nutzen auch die neuen Medien. Der*

*Landkreis hat uns allen dienstliche E-Mail-Adressen eingerichtet, damit wir den dienstlichen Mailverkehr datenschutzgerecht darüber abwickeln können. So können wir Informationen schnell austauschen, damit wir alle auf dem gleichen Stand sind. Gemeinsam mit dem Kreisfeuerwehrverband versuchen wir immer, alle Informationen gleichmäßig zu streuen, so dass wirklich alle über den gleichen Kenntnisstand verfügen. Dazu zählen die Vorstandsmitglieder beim Verband und meine Stellvertreter. Denn nur wenn alle den gleichen Kenntnisstand haben, können alle mit der gleichen Sprache sprechen. Mein Vorgänger sagte mir, er hat das Gefühl, dass wir uns als Team gefunden haben. Und das wird mir auch immer wieder von meinen Amtskollegen aus den anderen Landkreisen bestätigt. Die sagen: Wenn meine Stellvertreter kommen, sind die genauso gut informiert wie ich. Egal, wer von uns da ist, sie kriegen die fachliche Unterstützung, die sie benötigen.*

**KFV: Wenn wir von Unterstützung sprechen: Dein Vorgänger Wolfhard Kätzmer arbeitet nur wenige Türen von Dir entfernt im Kreishaus. Fragst Du da manchmal um Rat?**

**Stefan Grothe:** *Ja, seine Tür steht mir immer offen. Durch die jahrelange Erfahrung hat er natürlich ein umfassendes Hintergrundwissen. Als Sachgebietsleiter vertritt er andererseits auch den Landkreis. Und wenn offene Punkte zu besprechen sind, machen wir das immer im Dreigestirn Verband, Kreisbrandmeister und Sachgebiet. Jeder liest ja z. B. manche Schreiben unterschiedlich. Da setzen wir uns an den Tisch und sprechen es durch, bis es einen Konsens gibt, auf den wir uns einigen können. Dann werden die Stellvertreter informiert und das ist dann die gemeinsame Sprache, die wir sprechen. Einmal im Quartal gibt es eine Arbeitsberatung mit dem Ordnungsdezernenten und der Fachbereichsleiterin, um Informationen auszutauschen und Probleme zu besprechen. Aber die Verwaltung steht eigentlich immer unterstützend zur Seite.*

**KFV: Ihr habt euch also gefunden und eingespielt und auch schon manchen Einsatz absolviert im**



Der 46jährige Stefan Grothe ist seit dem 24.07.2018 ehrenamtlicher Kreisbrandmeister des Spree-Neiße-Kreises. Zuvor war er stellvertretender Kreisbrandmeister und Stadtwehrrührer von Drebkau. Beim Landkreis Spree Neiße ist er als Sachbearbeiter für den abwehrenden Brandschutz zuständig. 1994 wurde er in den Vorstand der Kreisjugendfeuerwehr berufen, war sechs Jahre lang Kreisjugendwart.

**ersten Jahr. Welche Ziele hast Du Dir für die restliche Amtszeit gesetzt?**

**Stefan Grothe:** *Die Qualität halten, aber auch nach vorne schauen. So dass wir den Brandschutz im Kreis optimal gestalten. Beispielsweise, indem ich versuche, die Kommunen zu unterstützen, damit sie die Fördermittel bekommen, die sie benötigen. Als Kreisbrandmeister muss ich ja die eine oder andere Stellungnahme abgeben zu Fördermittelanträgen. Da wird allerdings nach Priorität geguckt: Nicht wer am lautesten schreit bekommt Unterstützung, sondern der, der sie am dringendsten benötigt. Damit wir wirklich in der Fläche effektiv im Brandschutz aufgestellt sind.*

**Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg für die weitere Arbeit!**

**Sascha Erlor,**  
Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße

## Ein Fest für alle Sinne - die Spanische Nacht „La rosa en florese“

Das Kulturschloss des Landkreises Spree-Neiße begrüßt am 7. September 2019 um 20:00 Uhr die Festspiele der Mark Brandenburg mit einem ganz außergewöhnlichen Konzert.

Mit ihrem Programm „Spanische Nacht für alle Sinne“ bringen die Festspiele Mark Brandenburg im Rahmen der Programmlinie „Die Welt zu Gast in Brandenburg“ mediterranes Flair auf den Schlosshof in Spremberg. Im Mittelpunkt steht ein ungewöhnlich besetztes Ensemble mit der Gitarristin Ana Ferrer, dem Residenzensemble Mark Brandenburg und der Sängerin Celina Jiménez. Gemeinsam mit der Tänzerin Tatiana Sosa Quintana laden sie zu einem musikalisch-spanischen Erlebnis ein, bei dem die Vitalität und die Wärme Spaniens zu erleben sein werden. Komponisten wie Manuel de Falla, Joaquín Turina, Joaquín Rodrigo und Paco de Lucía - sie alle haben die Gitarre zum Mittelpunkt ihrer Musik gemacht. Selten gespielte virtuose und raffinierte Stücke werden an diesem Abend ebenso zu hören sein, wie sephardische Lieder, eine einzigartige Verschmelzung arabischer und europäischer Musik der iberischen Halbinsel.

Das Programm zeigt die Vielfalt diverser musikalischer Stile und Kulturen, die über die Jahre auf der Spanischen Halbinsel koexistiert haben. Die Instrumentalmusik, populäre Lieder, Copla, Nana, klassische Musik, Fandango, Zarzuela und sogar Musik des 20. Jahrhunderts werden durch Bewegung auf der Bühne, Tanz und Improvisation zu einer echten Entdeckungsreise durch Spanien. Neben der Musik wird die Firma WEIN SCHULZ Spremberg vor Ort sein, die jeden Gast gern mit einem guten Tropfen verwöhnen wird.

Karten für die Veranstaltung sind erhältlich über Reservix und an der Abendkasse.

**Musik- und Kunstschule des Landkreises Spree-Neiße**

## Wenn die Biotonne stinkt

Gerade jetzt bei den heißen Temperaturen fangen Mülltonnen an einen unangenehmen Geruch zu verströmen. Besonders aber die Biotonne, da hier überwiegend Lebensmittelreste u. a. biologisch abbaubare Abfälle entsorgt werden. Und wenn die letzte Leerung schon etwas länger zurückliegt, wird der Geruch, der einem beim Öffnen der Biotonne oder allein beim Vorbeigehen entgegen kommt, fast unerträglich.

Hier ein paar Tipps von uns.

- Vermeiden sie unbedingt die direkte Sonneneinstrahlung.
- Kaffee, zerstoßene Holzkohle und Essig gelten als wirksame Geruchskiller. Die Geruchshemmung soll übrigens auch mit Katzenstreu oder Sägespänen funktionieren. Streuen Sie den Boden Ihrer Biotonne aus. So wird Feuchtigkeit aufgesaugt und die Geruchsbildung wird verlangsamt.
- Nutzen Sie in der Sommerzeit die Möglichkeit, die Biotonne 14täglich entleeren zu lassen.



**Ihr Eigenbetrieb Abfallwirtschaft**



## Viel Ehre für ein ganz besonderes Ehrenamt

Ministerpräsident zeichnet  
Kolkwitzer Feuerwehrleute aus

Der Ministerpräsident, der Landrat, die Staatssekretärin des Innenministeriums, der Kolkwitzer Bürgermeister, der Präsident des Landesfeuerwehrverbandes, der Landesbranddirektor – all diese hochrangigen Persönlichkeiten trafen am 18. Juli 2019 im Kolkwitz-Center aufeinander. Was lockte war die Ehrung von Menschen, die dort hinein gehen, wo andere herausgebracht werden: Feuerwehrleute. Das Ehrenamt in der Freiwilligen Feuerwehr sei deshalb ein ganz besonderes Ehrenamt, betont der Ministerpräsident Dietmar Woidke, weil die Kameraden sich Gefahren aussetzen müssen. Weil sie ihr Leben riskieren. Das neue Prämien- und Ehrenzeichengesetz des Landes Brandenburg sei deshalb folgerichtig.

„Wir wollten mehr machen als bisher, um dieses Engagement zu würdigen“, betont das Landesoberhaupt. Doch warum diese Großveranstaltung in Kolkwitz? „Es geht uns darum, ein Signal für die Fläche des Landes setzen. Wir wollten nicht immer nur dahin gehen, wo immer alle hingehen. Die Feuerwehr spielt im Süden des Landes eine große Rolle“, erklärt Dietmar Woidke.

650 Kameraden verteilen sich auf die 15 Kolkwitzer Ortswehren. Etwa 140 wurden im Rahmen des neuen Gesetzes an diesem Tag geehrt. Ob die Jubiläumsprämie in Höhe von 500 EUR oder der Aufwandsersatz in Höhe von 200 EUR pro Kamerad – das Geld kann nur als Symbol verstanden werden, sagt der Kolkwitzer Bürgermeister Karsten Schreiber. Er betont, dass dieses Engagement, welches die Helfer immer wieder ihren Familien entzieht, nicht in Euromünzen aufzuwiegen ist. Für ihren Mut und ihre Einsatzbereitschaft bezeichnet er die Feuerwehrleute als Helden des Alltags und erklärt: „Ich bin stolz, dass es an diesen Helden in der Gemeinde nicht mangelt. Mit dem neuen Feuerwehrgerätehaus in Limberg, das noch in diesem Jahr eröffnet wird und dem Gerätehaus im künftigen Mehrzweckgebäude Hänchen mit Baustart in diesem Jahr, sind die Kolkwitzer Wehren gut ausgerüstet, freut er sich.“



Im Rahmen des neuen Prämien- und Ehrenzeichengesetzes brachten der Ministerpräsident Dietmar Woidke (r.) und die Staatssekretärin Katrin Lange zwei Schecks nach Kolkwitz mit. Bürgermeister Karsten Schreiber (l.), Gemeindeführer Steffen Theiler (2.v.l.) und Landrat Harald Altekrüger (2.v.r.) freuten sich, 36 000 EUR (Jubiläumsprämie) und 27 400 EUR (Aufwandsersatz) stellvertretend für die Kolkwitzer Kameraden entgegen zu nehmen. **FOTO:** Mathias Klinkmülle

Der Landrat Harald Altekrüger verweist darauf, dass die Feuerwehrkameraden oft nur bei Großbränden im medialen Fokus sind. Ihre tägliche und vielfältige Arbeit, findet zu selten Beachtung. Deshalb sind alle an diesem Tag in Kolkwitz Geehrten natürlich auch zur mittlerweile 26. zentralen Auszeichnungsveranstaltung des Landkreises im November nach Forst Sacro eingeladen.

Mathias Klinkmüller  
Gemeinde Kolkwitz

## Stellenausschreibungen

Im **Landkreis Spree-Neiße**, Dezernat II, Stabsstelle ÖPNV, Beteiligungscontrolling, Strukturentwicklung ist eine Stelle als

### Sachbearbeiter Sonderprogramme (m/w/d)



zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis zum 31.12.2025 zu besetzen.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle. Bewertet ist die Stelle mit der Entgeltgruppe 10 TVöD.

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Internetseite: [www.lkspn.de](http://www.lkspn.de) unter der Rubrik „Ausschreibungen“.

**Die Bewerbungsfrist endet am 28.08.2019.**

**Landkreis Spree-Neiße  
Haupt- und Personalverwaltung  
Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz)**

Im **Landkreis Spree-Neiße**, Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße sind zwei Stellen als

### Fallmanager (m/w/d)



am Standort Forst (Lausitz) und am Standort Guben zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet zu besetzen.

Es handelt sich hierbei um Vollzeitstellen. Bewertet sind die Stellen mit der Entgeltgruppe S 11b TVöD-SuE.

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Internetseite: [www.lkspn.de](http://www.lkspn.de) unter der Rubrik „Ausschreibungen“.

**Die Bewerbungsfrist endet am 26.08.2019.**

**Landkreis Spree-Neiße  
Haupt- und Personalverwaltung  
Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz)**

## Erstes Bürgergespräch mit dem neugewählten Kreistagsvorsitzenden



Dr. Torsten Schüler wurde während der konstituierenden Kreistagssitzung im Juni zum neuen Kreistagsvorsitzenden von den Abgeordneten des Kreistags gewählt.

Seine erste Bürgersprechstunde findet am  
**Mittwoch, dem 11. September 2019,  
von 15:00 bis 16:30 Uhr**

in der Kreisverwaltung, Heinrich-Heine-Straße 1 in 03149 Forst (L.) im Raum C.2.02 statt.

Kreistagsvorsitzender Dr. Torsten Schüler möchte Bürgerinnen und Bürgern, die ein Anliegen vortragen, Rede und Antwort stehen. Auch telefonisch ist er während dieser Zeit unter der Rufnummer 03562 986-10924 gern erreichbar.

**Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße**

## Wichtige Information

### Recyclinghöfe schließen eher

Aus betrieblichen Gründen schließt der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft seine **Recyclinghöfe in Spremberg und Forst (Lausitz) am 04.09.2019** bereits um 13:00 Uhr.

*Wir danken für Ihr  
Verständnis.*



**Ihr Eigenbetrieb  
Abfallwirtschaft**

# Der Eigenbetrieb Jobcenter des Landkreises Spree-Neiße informiert

## Chance ergreifen – Traumberuf (er)leben

Im Oktober 2018 trat das Cottbuser Verkehrsunternehmen Cottbusverkehr GmbH an das Jobcenter Spree-Neiße heran, mit der Bitte um Unterstützung bei der Suche nach Omnibusfahrern.

Schnell war klar, dies funktioniert nur über Qualifizierungen und braucht Zeit. Zeit, welche nicht wirklich vorhanden ist, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und die Zuverlässigkeit des Unternehmens zu sichern.

Nach einem ersten Bewerberauswahlverfahren innerhalb des Jobcenters konnten zeitnah die gemeinsamen Vorstellungsgespräche geführt werden und für vier Bewerber führte dies zur Möglichkeit und dem Beginn der Qualifikation. Die Ampeln standen auf Grün und es konnte allen Beteiligten nicht schnell genug gehen; Unklarheiten ausräumen, Fahrschule suchen, Prüfungen bestehen und dabei ist so manche Schweiß- und Angstperle geflossen.

Die gemeinsame und engmaschige Betreuung der Bewerber durch das Jobcenter Spree-Neiße und die Cottbusverkehr GmbH brachte den Erfolg und so war es am 06.05.2019 soweit. Der erste Teilnehmer der Qualifizierung konnte seine Tätigkeit als Omnibusfahrer bei der Cottbusverkehr GmbH aufnehmen und nach eigenen Aussagen, seinen Traumberuf Wirklichkeit werden lassen. Mittlerweile haben alle vier Interessierten einen Arbeitsvertrag in der Tasche und leben den Beruf des Omnibusfahrers.

Diese erfolgreiche Zusammenarbeit geht nun in die nächste Runde.

Ergreifen auch Sie Ihre Chance – vorn links ist noch ein Platz im Bus zu besetzen.

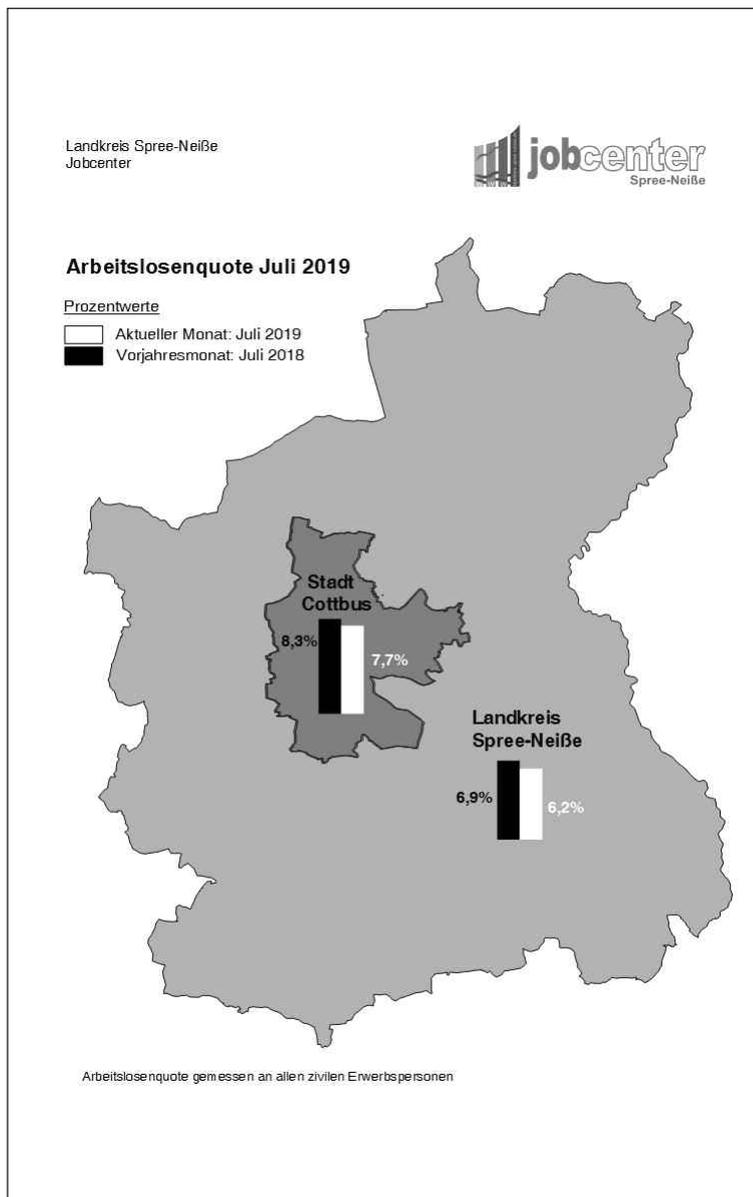
**Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Ihren Fallmanager.**



## „Kommunales Jobcenter vor Ort“ in Peitz

Am Mittwoch, dem 11.09.2019, ist der Bereich Beschäftigungsmanagement des Jobcenters Spree-Neiße in der Zeit von 10:00 bis 14:00 Uhr im Rathaus am Markt in Peitz vor Ort.

Firmen, Leistungsempfänger und interessierte Bürger haben die Möglichkeit, sich über Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt, über Jobangebote, Fördermöglichkeiten, Angebote aus den Bereichen Fort- und Weiterbildung sowie Arbeitsgelegenheiten zu informieren. Hierfür stehen Vertreter der einzelnen Bereiche des Beschäftigungsmanagements zur Verfügung.



## Eckdaten des Jobcenters Spree-Neiße im Juli 2019

	Bedarfsgemeinschaften
Standort Cottbus	770
Standort Forst (Lausitz)	1.643
Standort Guben	1.102
Standort Spremberg	1.125
<b>Gesamt Landkreis Spree-Neiße</b>	<b>4.640</b>
Veränderung ggü. Vormonat	- 98

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

	Personen
Leistungsempfänger nach dem SGB II gesamt (LB)	7.384
davon erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	5.723
davon weiblich	2.781
davon männlich	2.942
davon unter 25 Jahre	601

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA)



## Arbeitslosenzahlen im Juli 2019 (Berechnung der Arbeitslosenquote: Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA)

Landkreise/ kreisfreie Stadt	gesamt			im Bereich					
	aktuell <i>(absolut)</i>	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits- losen Quote	SGB II			SGB III		
				aktuell <i>(absolut)</i>	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits- losen Quote	aktuell <i>(absolut)</i>	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits- losen Quote
<b>Spree-Neiße</b>	3.725	-498	6,2%	2.588	-482	4,3%	1.137	-16	1,9%
<b>Stadt Cottbus</b>	3.990	-356	7,7%	3.041	-321	5,9%	949	-35	1,8%
<b>Elbe-Elster</b>	3.116	-553	5,8%	2.294	-518	4,3%	822	-35	1,5%
<b>Oberspreewald-Lausitz</b>	4.098	-436	7,1%	3.122	-431	5,4%	976	-5	1,7%

### Ansprechpartner Jobcenter

**Postanschrift**  
Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (Lausitz)  
Tel.: 03562 986-15501

**Außenstelle Forst (Lausitz)**  
Richard-Wagner-Str. 37, 03149 Forst (Lausitz)  
(zuständig für die Stadt Forst (L.) und das Amt Döberland), Tel.: 03562 6981-95541

**Außenstelle Guben,**  
Bahnhofstraße 4, 03172 Guben  
(zuständig für die Stadt Guben, die Gemeinde Schenkendöbern und den Ortsteil Grieben der Gemeinde Jänschwalde)  
Tel.: 03561 547-65501

**Außenstelle Spremberg,**  
Gerberstraße 3a, 03130 Spremberg  
(zuständig für die Stadt Spremberg und die Stadt Welzow)  
Tel.: 03563 57-25501

**Außenstelle Cottbus,**  
Makarenkostraße 5, 03050 Cottbus  
(zuständig für die Gemeinde Neuhausen/Spree, die Stadt Drebkau, die Gemeinde Kolkwitz, das Amt Burg (Spreewald) und das Amt Peitz), Tel.: 0355 86694-35501

**Sprechzeiten:**  
Dienstag 08:00-12:00, 13:00-18:00 Uhr  
Donnerstag 08:00-12:00, 13:00-16:00 Uhr  
sowie nach vorheriger Terminvereinbarung

**Arbeitgeberservice**  
Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (Lausitz)  
Tel.: 03562 986-15575  
E-Mail: jobcenter@lkspn.de

### Renovierungsarbeiten im Jobcenter Spree-Neiße, Außenstelle Guben

Ab dem 02. September 2019 bis voraussichtlich 18. Oktober 2019 werden in der Außenstelle Guben des Jobcenters Spree-Neiße im Dachgeschoss umfangreiche Renovierungsmaßnahmen durchgeführt. Diese Arbeiten erfordern, dass ein Teil der Mitarbeiter des Jobcenters für diese Zeit andere Räumlichkeiten im Haus beziehen muss. Der Geschäftsbetrieb wird auch während der Renovierungsarbeiten weitergeführt. Bitte beachten Sie die Hinweise und Aushänge im Haus.

*Wir bitten um Ihr Verständnis und entschuldigen uns für eventuelle Unannehmlichkeiten.*

### Einladung zur Eröffnung der bundesweiten Aktionswoche der kommunalen Jobcenter im Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

Seit mehr als 14 Jahren unterstützt das Jobcenter Spree-Neiße Menschen dabei, Perspektiven zu entwickeln und auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.

Dabei sind Vertrauen und kreatives Denken aller Beteiligten erforderlich. Wir nehmen unsere Verantwortung ernst, Sozialpolitik aktiv vor Ort gemeinsam mit unseren örtlichen Netzwerkpartnern zu gestalten. Im Laufe der Jahre sind so verschiedenste Projekte und Maßnahmen entwickelt worden, die sowohl die Kompetenzen der Teilnehmenden als auch die gesellschaftlichen, kulturellen und sozialen Angebote in der Region stärken.

Wir wollen Ihnen zeigen, welche Arbeitsleistungen und Tätigkeiten im Rahmen dieser Projekte und Maßnahmen entstanden sind.

Im Rahmen der Kampagne „Kommunale Jobcenter - Stark. Sozial. Vor Ort.“ werden in der Woche vom 26.08.- 30.08.2019 Beispiele aus der Praxis in einer Ausstellung im Kreishaus gezeigt und dazu alle Interessierten herzlich eingeladen.



### Vermittlungen seit Januar 2019

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

1. Arbeitsmarkt	839
Ausbildung	26
Ausbildungsvorbereitung	82
Existenzgründung	12
Fort- und Weiterbildung	168
weitere Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt	762
Arbeitsgelegenheiten (2. Arbeitsmarkt)	659

### Vermittlungen im Juli 2019

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

1. Arbeitsmarkt	134
Ausbildung	7

**Ausstellung**  
26.08.2019 – 30.08.2019  
im Landkreis Spree-Neiße, Kreishaus,  
Haus C, 2. Etage



Unser Gespür für die Region.





**Kreisvolkshochschule Spree-Neiße**  
Wokrejsna ludowa wusoka šula Sprjewja-Nysa



**Bildungsfenster**  
mit aktuellen Angeboten

#### Regionalstelle Forst (Lausitz)

##### **Töpferkurs – Techniken beim Arbeiten mit verschiedenfarbigen Tönen**

ab 11.09.2019, 16:30 – 18:45 Uhr  
7 Termine

##### **Grundkurs Nähen**

Sie können Ihre eigene Nähmaschine mitbringen oder eine der Volkshochschule nutzen.  
ab 03.09.2019, 09:00 – 12:00 Uhr  
6 Termine

##### **Bewegen und Entspannen – Körperliche und geistige Balance**

Durch Übungen für Haltung, Figur, Beweglichkeit, Kraft, Koordination und Körpergefühl, gepaart mit Entspannungstechniken für Atem und Konzentration können Sie Ihren Körper bewusst erfahren lernen.  
ab 02.09.2019, 10:00 – 11:30 Uhr  
10 Termine

##### **Englisch A1 – Anfänger ohne Vorkenntnisse**

ab 29.08.2019, 17:30 – 19:00 Uhr  
15 Termine

##### **Polnisch A1 – für Anfänger ohne Vorkenntnisse**

ab 28.08.2019, 17:00 – 18:30 Uhr  
15 Termine

##### **Computergrundkurs – Betriebssystem Windows 10**

ab 29.08.2019, 14:30 – 16:45 Uhr  
7 Termine

##### **Tablet und Smartphone – für Einsteiger**

ab 03.09.2019, 14:30 – 16:45 Uhr  
4 Termine

#### Regionalstelle Spremberg

##### **Stressreduktion durch Qigong**

Qigong beinhaltet sanfte, harmonische Bewegungen, bewusste Atmung und gezielte Qi-Führung. Ziel eines Jeden - Erreichen eines harmonischen, blockadefreien und energiereichen Körperzustandes, um damit einen dauerhaften und stabilen Gesundheits-, Leistungs- und Energiezustand zu entwickeln.  
ab 27.08.2019, 16:00 – 17:00 Uhr  
15 Termine

##### **Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik – Die Wirbelsäule trainieren, den Rücken stärken**

In den folgenden Kursen erlernen Sie gezielt Dehn- und Kräftigungsübungen, vornehmlich für die Bauch- und Rückenmuskulatur, zur Entlastung der Wirbelsäule. Sie erhalten Informationen, die das Gesundheitsbewusstsein schulen und zu wirbelfreundlichem Verhalten im Alltag führen.  
ab 26.08.2019, 18:15 – 19:15 Uhr  
12 Termine

##### **Heilkräuter und Zauberpflanzen**

Sie durchstreifen den Naturgarten, sammeln Wildkräuter für die Hausapotheke, Tee und

Kräutersalze und besprechen ihre Verwendung in der Volksheilkunde sowie die Verwendung in der Vollwertküche.  
Freitag, 23.08.2019, 16:00 – 19:00 Uhr

##### **Englisch – Refresher and Conversation**

Sie haben schon einige Zeit Englisch gelernt, möchten die Sprache aber gerne flüssiger sprechen und das Gelernte sicher und selbstbewusst anwenden? Dann sind Sie in diesen Kursen genau richtig.  
ab 27.08.2019, 17:30 – 19:00 Uhr  
15 Termine

#### Regionalstelle Guben

##### **Orientalischer Tanz – Schulung von Körperwahrnehmung und Ausstrahlung verbunden mit Kultur**

Orientalischer Tanz trainiert auf sanfte Weise den ganzen Körper und ist für alle Altersklassen geeignet.  
ab 22.08.2019, 18:00 – 19:30 Uhr  
9 Termine

##### **Selbstverteidigung**

Im Zusammenspiel von Körperbeweglichkeit, Körperkoordination und Konzentration erlernen Sie einfache, effektive Verteidigungstechniken verschiedener Kampfsportarten, die Ihnen im Ernstfall helfen können sich selbst zu schützen.  
ab 27.08.2019, 19:00 – 20:30 Uhr  
8 Termine

##### **Yoga für einen starken Rücken – Die Wirbelsäule trainieren - den Rücken stärken**

ab 27.08.2019, 16:45 – 17:45 Uhr  
12 Termine

##### **Rücken – Fit – Die Wirbelsäule trainieren - den Rücken stärken**

ab 27.08.2019, 18:00 – 19:00 Uhr  
12 Termine

##### **Englisch A1 – ohne oder mit sehr geringen Vorkenntnissen**

ab 28.08.2019, 17:00 – 18:30 Uhr  
15 Termine

##### **Französisch A1 – für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen**

ab 28.08.2019, 18:30 – 20:00 Uhr  
15 Termine

##### **Polnisch A1 – ohne Vorkenntnissen**

ab 26.08.2019, 16:30 – 18:00 Uhr  
15 Termine

##### **ANMELDUNG & BERATUNG:**

##### **Regionalstelle Forst (Lausitz)**

Telefon: 03562 693816

E-Mail: kvhs-forst@lkspn.de

##### **Regionalstelle Guben**

Telefon: 03561 2648

E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

##### **Regionalstelle Spremberg**

Telefon: 03563 90647

E-Mail: kvhs-spremberg@lkspn.de

## Bund stellt umfassende Mittel für Schulen in Spree-Neiße und Cottbus bereit

Der Bund und das Land Brandenburg unterstützen die Schulträger im Landkreis Spree-Neiße mit 2,23 Millionen EUR und in der Stadt Cottbus mit 4,24 Millionen EUR. Die Förderung findet im Rahmen des „DigitalPakt Schule“ statt, wie der Lausitzer Bundestagsabgeordnete Klaus-Peter Schulze mitteilt. Insgesamt erhält Brandenburg 151 Millionen EUR vom Bund und steuert selbst einen Kofinanzierungsanteil von 4,7 Millionen EUR bei.

„Das Thema Bildung ist von herausragender Bedeutung für die Zukunft unseres Landes. Es ist daher ein wichtiges Zeichen, dass der Bund in dieser Hinsicht an der Seite der Länder steht. Mit den bereitgestellten Fördermitteln werden die Schulen dabei unterstützt, den Sprung in das digitale Zeitalter zu vollziehen“, so Schulze.

Die Schulträger können mit dem Geld etwa Laptops und Tablets erwerben, ein Schul-WLAN einrichten oder Smartboards in den Klassenräumen installieren. „An dieser Stelle ist zu betonen, dass im Deutschen Bundestag bei der Abstimmung zur damals erforderlichen Grundgesetzänderung einzig die AfD-Fraktion mit Nein und damit gegen eine Förderung für die Schulen gestimmt hat“, so Schulze.

**Förderanträge können von den Schulträgern bis zum 31.07.2020 an die Investitionsbank des Landes Brandenburg gestellt werden. Jede Schule in öffentlicher Trägerschaft bekommt dabei einen Sockelbetrag von 20.000 EUR und für jeden Schüler eine Förderung von 409 EUR. Für Oberstufenzentren gibt es einen erhöhten Fördersatz von 612 EUR je Schüler.**

Abgeordnetenbüro  
Dr. Klaus-Peter Schulze MdB

## Vorsorgefachtag in Burg (Spreewald)

*Haben Sie schon vorgesorgt?*

Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung: Das sind Themen für jede volljährige Person. Wer durch Krankheit, Unfall oder Pflegebedürftigkeit nicht mehr handlungsfähig ist, braucht jemanden, der für ihn entscheidet. Per Gesetz gibt es zunächst niemanden, der automatisch einspringen darf. Also weder die Eltern, Kinder noch der Ehegatte – und erst recht nicht der unverheiratete Lebenspartner.

Die Betreuungsbehörde des Landkreises Spree-Neiße möchte Sie über entsprechende Möglichkeiten der Vorsorge informieren und lädt herzlich ein zum

#### Vorsorgefachtag

am Mittwoch, dem 18.9.19, 14.00 – 17.00 Uhr  
Burg (Spreewald) „Haus der Begegnung“

Verschiedene Partner, wie z. B. der Pflegestützpunkt Forst, werden an diesem Tag mit Informationsständen ebenfalls zur Verfügung stehen.

*Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.*

**Betreuungsbehörde des Landkreises Spree-Neiße**

Das nächste  
**Amtsblatt für den Landkreis Spree-Neiße**  
- Amtske lopjeno za Wokrejs Sprjewja-Nysa -  
erscheint am  
**13. September 2019**



## .... für den Landkreis Spree-Neiße unterwegs

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Steamrose-Zeitreisefestival in unserer schönen Kreis- und Rosenstadt Forst (Lausitz) warf am Montag, dem 15. Juli 2019 auch in der Kreisverwaltung seine Schatten voraus. An diesem Tag eröffnete ich im Foyer vor dem Kreistagssaal die **Ausstellung „Steampunk meets Dampfross“** der Fotografen Heiner und Cindy Stephan, sozusagen als ein kleines Warm-up für das Festival. Auf den 23 Bildern sind Motive zu sehen, die während eines Fotoshootings im Dresdener Eisenbahnmuseum im vergangenen Jahr mit zahlreichen Steampunkmodells gemacht wurden. Aus den Fotos, die bis zum Beginn des **Steamrose-Zeitreisefestivals am 7. September 2019** während der Öffnungszeiten der Kreisverwaltung zu sehen sind, ist ein toller Kalender entstanden. Dieser dient gleich in zweierlei Hinsicht einem guten Zweck: Zum einen werden von jedem verkauften Exemplar 8 Euro an den Lausitzer Dampflok Club e.V. gespendet. Mit dem so eingeworbenen Geld wird die Instandsetzung und Reparatur der beiden LDC-Dampfloks finanziert und ein solches Projekt unterstützen wir natürlich gern. Zum anderen ist die Ausstellung auch eine hervorragende Werbung für das Steamrose-Zeitreisefestival. Erfreulicherweise nahm ein Teil des zuständigen Organisationsteams mit ihren tollen Outfits ebenfalls an der Eröffnung teil. Bei dieser Gelegenheit bedankte ich mich ganz herzlich für den Einsatz und die Organisation des Festivals, denn das kulturelle Leben einer Stadt oder eines Landkreises steht und fällt letztlich mit dem ehrenamtlichen Engagement seiner Bürgerinnen und Bürger. In die Vorbereitung des Festivals wurde bisher viel Zeit, Kreativität und Energie gesteckt und in dieser Hinsicht bin ich zuversichtlich, dass das Steamrose-Zeitreisefestival ein voller Erfolg und damit zu einem bedeutenden Kulturbeitrag in unserer Kreisstadt wird.

Getreu dem Motto „Besser spät als nie.“ verkündete Brandenburgs Verkehrsministerin Kathrin Schneider am Montag, dem 29. Juli 2019 während eines Arbeitsgespräches mit Kommunalpolitikern aus Spree-Neiße, Cottbus und Oberspreewald-Lausitz in Vetschau eine gute Nachricht für die **Infrastruktur der Lausitz**. Zwischen den Städten Cottbus und Lübbenau soll endlich ein **zweites Gleis für den Bahnverkehr** gebaut werden. Dabei handelt es sich um ein Vorhaben, das für uns höchste Priorität hat, da hierdurch eines der drängendsten Infrastrukturprobleme der Lausitz gelöst würde. Dass mit den Streckenanrainern, der Deutschen Bahn und dem Land alle relevanten Akteure zusammen gekommen sind, um dieses Projekt zu besprechen und gemeinsam voranzubringen, ist begrüßenswert. Noch begrüßenswerter wäre es allerdings gewesen, wenn dieses Infrastrukturprojekt wie von uns seit Jahren gefordert früher angegangen worden wäre, denn mit der jetzigen Planung sollen erst ab dem Jahr 2027 Züge auf den zwei Gleisen zwischen Cottbus und Lübbenau rollen.

Der Spätsommer ist im Landkreis Spree-Neiße traditionell die Zeit der **Museumsnächte** und auch in diesem Jahr lade ich Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, recht herzlich zu diesem Kulturhöhepunkt ein. An den Wochenenden vom 31. August bis zum 28. September 2019 öffnen zum nunmehr 15. Mal insgesamt 26 Heimatstuben und -museen, Kirchen, Sammlungen und Kulturstätten unserer Region ihre Türen bis spät in die Nacht hinein. Freuen Sie sich auf ein unterhaltsames Programm mit besonderen Führungen, Konzerten, Lesungen, Mitmachaktionen und vielem mehr. Das ausführliche Programm können Sie unter der Internetadresse [www.lausitzer-museenland.de](http://www.lausitzer-museenland.de) aufrufen und ich würde mich freuen Sie bei einer der zahlreichen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Es grüßt Sie Ihr Landrat  
Harald Altekrüger

## Information zum Breitbandausbau im Landkreis Spree Neiße

Die Versorgung mit Breitbanddiensten ist ein wichtiger Faktor für die Entwicklung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur in unserem Landkreis. Deshalb führt der Landkreis eine Ausbaumaßnahme im Bundesprogramm Breitband durch und unterstützt Eigenausbaumaßnahmen von Providern zur Entwicklung von Breitbandinfrastruktur. Gegenwärtig laufen drei Maßnahmen des Breitbandausbaus auf dem Territorium unseres Landkreises parallel, die mit Beteiligung des Landkreises durchgeführt werden.



Die Landesregierung Brandenburg errichtet im Rahmen des Programms **Glasfaser 2020** in den Ämtern Burg (Spreewald) und Peitz grundlegende Strukturen der Breitbandversorgung. In dieser Maßnahme erfolgte Anfang Oktober 2016 nach einer europaweiten Ausschreibung die Vergabe der Versorgungsleistung an die Deutsche Telekom AG. Von Oktober 2016 bis zum Frühsommer 2017 schloss sich die Planungs- und Genehmigungsphase an. Seit Mitte 2017 erfolgt die bauliche Umsetzung, die zum 30.09.2019 abgeschlossen sein wird. In der Maßnahme wurden Gebiete mit einer existierenden Breitbandversorgung < 6 Mbit/s erschlossen. Dabei wird die Glasfaser bis an die Verteiler in den Straßen gelegt und für die Verbindung zum Endkunden die vorhandenen Kupferleitungen genutzt (FTTC Ausbau). Die in vielen Orten zu sehenden „grauen Kästen“ (Kabelverzweiger) werden bis Ende September 2019 in Betrieb gehen. Wenn die neuen Dienste zur Verfügung stehen, wird auch die Deutsche Telekom AG die neuen Angebote bewerben. Der Endkunde muss

sich aktiv um den Abschluss eines neuen Vertrages mit den Vertriebsstrukturen in Verbindung setzen, da keine automatische Bereitstellung oder Umstellung erfolgt.

Neben den Landesaktivitäten erfolgen auch **Eigenausbaumaßnahmen von Providern** in unserem Kreisgebiet. Im Eigenausbau erschließen Provider Gebiete mit eigenen Finanzmitteln ohne Förderung der öffentlichen Hand. Diese Maßnahmen erfolgen in Gebieten, die sich für die Provider wirtschaftlich rechnen, vorzugsweise in städtischen Strukturen. Für diese Maßnahmen gibt es keinen Ausbaustandart, sondern es gelten wirtschaftliche Kriterien. Die ausbauenden Provider müssen lediglich technologieneutral nachweisen, dass, am zu versorgenden Adresspunkt mindestens 30 Mbit/s Bandbreite anliegen. Derartige Eigenausbaumaßnahmen führen dazu, dass die betreffenden Anschlüsse für eine Fördermaßnahme nicht zur Verfügung stehen. Entsprechende Ausbaumaßnahmen werden von den Providern als FTTC mit Vectoring oder Funklösung in unserem Bereich umgesetzt. Zurzeit laufen derartige Ausbaumaßnahmen im Amt Döbern, im Amt Peitz, in der Stadt Drebkau sowie im Amt Burg (Spreewald).

Neben den bereits vorgestellten Ausbaumaßnahmen führt der Landkreis als Projektentwickler das Ende 2015 von der Bundesregierung aufgelegte **Bundesprogramm Breitband** durch. Der Kreis hatte sich nach einer vorangegangenen Planung beim Bund erfolgreich um Fördermittel beworben. Am 27.07.17 und 19.12.2017 erfolgte die Übergabe der vorläufigen Zuwendungsbescheide des Bundes an den Landkreis. Das Land Brandenburg hatte ebenfalls die Bereitschaft zur Kofinanzierung der Maßnahmen erklärt. Das im Verfahren notwendige europaweite Ausschreibungsverfahren zur Vergabe der Versorgungskonzessionen, welches sechs Lose (Amt Burg (Spreewald), Amt Peitz und Schenkendöbern, Stadt Guben, Stadt Forst (Lausitz) mit Gemeinde Neuhausen und Stadt Spremberg, Amt Döbern, Stadt Welzow und Stadt Drebkau), wurde am 26.02.2018 gestartet. Im laufenden Ausschreibungsverfahren änderte der Bund im Juli 2019 die Förderbedingungen, in dem neue Ausbauziele „Gigabitnetz“, das bedeutet Glasfaseranschluss bis zum Endkunden, vorgegeben wurden.

Nach politischer Diskussion beschloss der Kreistag im Oktober 2018 die neuen Förderbedingungen des Bundes anzunehmen und fünf Lose auf das neue Verfahren umzustellen. Im Los Guben war durch die vorhandene Infrastruktur von Glasfasernetzen im Stadtgebiet von Anfang an ein Glasfasernetz im Zubau ausgeschrieben, so dass dieses Los nicht von den Veränderungen betroffen war und die Ausschreibung planmäßig weitergeführt wurde. Das Los Guben befindet sich in der Endphase der Vergabe und soll im Zeitraum 2020-2021 umgesetzt werden. In den anderen fünf Losen wurde das Ausschreibungsverfahren angehalten, eine neue Planung für ein Glasfasernetz durchgeführt und die Übernahme der Mehrkosten beim Bund beantragt. Nach Vorliegen der geänderten Zuwendungsbescheide und der Vorbereitung eines neuen Ausschreibungsverfahrens ist die neue europaweite Ausschreibung am 23.07.2019 gestartet worden.

Bei planmäßigem Verlauf könnten die notwendigen Beschlüsse des Kreistages im ersten Quartal 2020 fallen und die Umsetzung in der Zeitspanne 2021-2024 stattfinden. Diese geschätzte Zeitspanne ist nicht zuletzt der immer angespannteren Situation der Verfügbarkeit von Tiefbaukapazitäten geschuldet.

Der Landkreis ist auf einem guten Weg eine zukunftsfähige Infrastruktur auf den Weg zu bringen. Wir werden noch über einen längeren Zeitraum mit einem Technologiemarkt in den Netzen leben müssen. Ziel des Landkreises ist es, möglichst viel Glasfaser in die Fläche zu bringen, um Schritt für Schritt eine flächendeckende zukunftsweisende Infrastruktur zu entwickeln.

Geschäftsführer Rainer Schubert  
Centrum für Innovation und Technologie GmbH  
Wirtschaftsförderungsgesellschaft  
des Landkreises Spree-Neiße



## Engagierte Menschen gesucht!

Der Landkreis Spree-Neiße ehrt jährlich zum „Tag des Ehrenamtes“ am 05. Dezember Menschen aus dem Landkreis Spree-Neiße, die sich im besonderen Maße in den unterschiedlichsten Bereichen des Ehrenamtes engagiert haben. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt im Bereich der Fürsorge, Hilfe, Unterstützung und Pflege für andere Menschen (im sozialen Bereich).

Die Ehrung soll für Einzelpersonen oder Gruppen erfolgen, die sich in besonderem Maße in den oben genannten Bereichen engagiert haben.

Vorschläge Dritter oder Eigenbewerbungen sind mit einer kurzen Begründung (siehe Anlage) schriftlich in einem verschlossenen Briefumschlag mit dem Vermerk „Ehrenamt“ bis zum 30. September 2019 an den

**Landkreis Spree-Neiße, Büro Landrat  
Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz)**

einzureichen.

In Abstimmung mit dem Kreistagsvorsitzenden, der Integrations- und Behindertenbeauftragten und dem Büro Landrat werden die Vorschläge bewertet und die ausgewählten Ehrenamtlichen zu einer Feierstunde eingeladen. Die Ehrung wird durch den Landrat im Dezember 2019 vorgenommen.

**Annett Noack  
Integrations- und Behindertenbeauftragte**

Absender: _____	Datum: _____
_____	_____
_____	E-Mail-Adresse: _____
_____	_____

### Vorschläge zur Auszeichnung von Menschen aus dem Landkreis Spree-Neiße, die sich im besonderen Maße im Ehrenamt engagiert haben

Ich schlage vor:

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum\*: \_\_\_\_\_ Beruf\*: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail\*: \_\_\_\_\_

\*) Angaben sind freiwillig

**Begründung des Vorschlages:**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

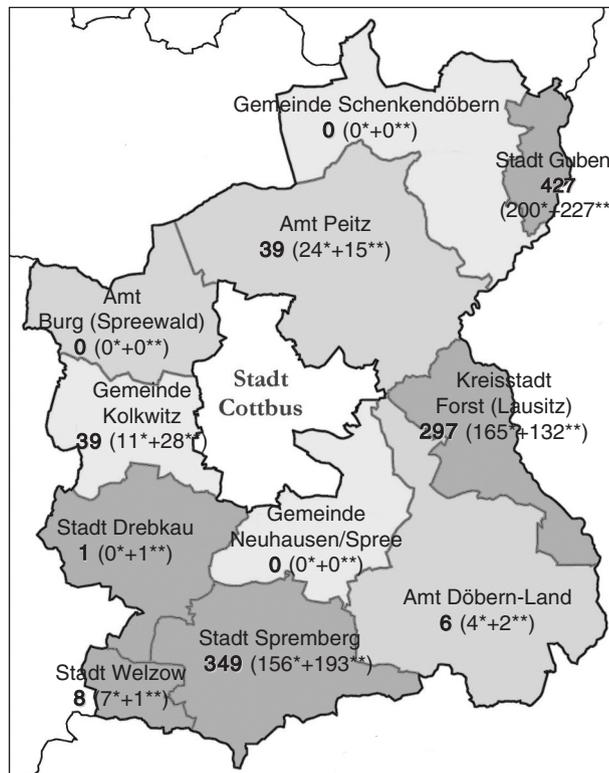
„Ich willige (gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a und e der EU-DSGVO) in die Verarbeitung und Speicherung meiner personenbezogenen Daten in Form von Bildern zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit der Pressestelle des Landkreises Spree ein. Sie schließt die Einwilligung nach § 22 KunstUrhG (Recht am eigenen Bild) mit ein. Mir sind die Risiken der Veröffentlichung von Bildaufzeichnungen meiner Person im Internet sowie die eingeschränkten Löschmöglichkeiten widerrechtlich verbreiteter Aufnahmen bekannt. Die Einwilligung kann mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Der Widerruf ist, wie die Geltendmachung etwaiger Betroffenenrechte (Art. 15 bis 22 der EU-DSGVO), schriftlich an die datenverarbeitende Stelle (Landkreis Spree-Neiße, Büro Landrat, Pressestelle, Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz)) zu richten.“

Ort, Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Zugewanderte Menschen mit Migrationshintergrund im Landkreis Spree-Neiße

### Verteilung auf die Kommunen (Stand 02.08.2019)

\* registriert beim Fachbereich Soziales des Landkreises Spree-Neiße  
\*\* registriert beim Jobcenter Spree-Neiße



### Ehrenamtliche Initiativen und Netzwerke zur Unterstützung von zugewanderten Menschen im Landkreis Spree-Neiße

**FORST (LAUSITZ)**  
Flüchtlingsnetzwerk (FlüNet) Forst (Lausitz)  
Kontakt: fluenet@gmx.de

**Forster Brücke**  
Ansprechpartner: Ev. Kirchengemeinde Forst (Lausitz)  
Kontakt: ev-kirche-forst@t-online.de

**GUBEN**  
Flüchtlingsnetzwerk „Flucht und Migration“ Guben  
Kontakt: gba@guben.de

**SPREMBERG**  
Netzwerk (NW) „Spremberger Allianz für Toleranz“  
Kontakt: gsb@stadt-spremberg.de

**Runder Tisch für Ausländer - gegen Gewalt in Spremberg**  
Kontakt: buergerbuero@spd-spremberg.de

**DÖBERN**  
Vielfalt im Amt Döbern-Land  
Kontakt: i.lutzens@amt-doebern-land.de

**WELZOW**  
Arbeitskreis Willkommenskultur Welzow (AKWW)  
Kontakt: d.pusch@welzow.de

**KOLKWITZ**  
Initiative „Kolkwitz engagiert sich“  
Kontakt: 0157 58748707



## Semesterbeginn an der Kreisvolkshochschule

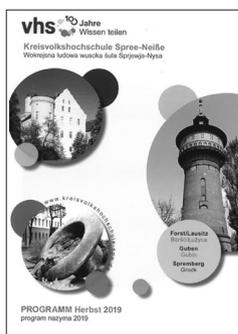
Ab 05. August 2019 ist das neue Programmheft der Kreisvolkshochschule des Landkreises Spree-Neiße verfügbar. Die Mitarbeiter in den drei Regionalstellen Forst, Guben und Spremberg haben für das Herbstsemester viele Kurse und Veranstaltungen geplant. Die Angebotsvielfalt der Programmbereiche Gesellschaft, Kultur, Gesundheit, Sprachen, Arbeit und Beruf sowie Grundbildung wird in den Städten und Gemeinden des Landkreises Spree-Neiße umgesetzt. Unter dem Begriff des „Lebenslangen Lernens“ ist keiner zu alt um sich auf Neues einzulassen.

Die neuen, weißen Programmhefte sind entgeltfrei in den Regionalstellen der Kreisvolkshochschule, Städte- und Gemeindeverwaltungen, Sparkassenfilialen und anderen Einrichtungen im Landkreis Spree-Neiße erhältlich.

In diesem Jahr feiern die Volkshochschulen ihr 100jähriges Jubiläum. Dazu findet am 20. September 2019 die deutschlandweite Nacht der Volkshochschulen in unserer Regionalstelle Spremberg statt. An diesem Tag können Sie sich u.a. einen Überblick über die Vielzahl der Angebote verschaffen. Es stellen sich Dozenten mit ihren Kursen den Teilnehmern vor. Sie sind herzlich eingeladen einmal vorbei zu schauen.

Nähere Informationen zum Programm erhalten Sie auch im Internet unter [www.kreisvolkshochschule-spn.de](http://www.kreisvolkshochschule-spn.de). Einen Programmauszug der aktuellen Angebote gibt es regelmäßig im Bildungsfenster des Spree-Neiße-Kuriers.

**Kreisvolkshochschule im Landkreis Spree-Neiße**



## Malerpleinair „Farben Europas 2019“

Am Freitag, dem 26. Juli 2019, fand das Malerpleinair „Farben Europas 2019“ der Landkreise Spree-Neiße und Zielona Góra seinen Höhepunkt und Abschluss. Die 20 deutschen und polnischen Malerinnen und Maler präsentierten die Ergebnisse des zwölf-tägigen Pleinairs im Familienzentrum Grieben der Öffentlichkeit.

Vom 15. Juli 2019 an wohnten, malten, kochten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam im Familienzentrum Grieben. Zwei Tage lang bereisten sie die Region, besuchten interessante Orte in Forst (Lausitz) und Spremberg und sammelten Eindrücke, die sie aufs Papier oder die Leinwand brachten. Die Malerinnen und Maler nutzten die gemeinsame Zeit intensiv, um zu malen, Erfahrungen auszutauschen, voneinander zu lernen, Kontakte zu knüpfen, Freundschaften zu schließen und zu vertiefen. Das Pleinair war ein voller Erfolg und alle Teilnehmer und Organisatoren waren sich einig, dass es auch im kommenden Jahr wieder ein gemeinsames Pleinair – in Polen oder Deutschland – geben soll. Herzlichen Dank an alle Teilnehmer und Unterstützer!



Die Ergebnisse des künstlerischen Schaffens können sich sehen lassen und werden bereits ab September 2019 im Forster Kreishaus zu sehen sein. Die Eröffnung der Ausstellung „Farben Europas 2019“ findet am 23. September 2019 um 15:30 Uhr statt. Sie sind herzlich eingeladen!

*Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Kooperationsprogramms Interreg V A Brandenburg-Polen 2014-2020, Kleinprojektfond des Euroregion Spree-Neiße-Bober e.V., kofinanziert.*

**Jana Handrisccheck,**  
Beauftragte für Partnerschaften/Internationale Zusammenarbeit

*Oberstufenzentrum 1*  
*Spree-Neiße*



*Ausbildung auf hohem Niveau*

### Der Beruf „Anlagenmechaniker/in Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik“

Der Beruf des Anlagenmechanikers (AM) SHK ist ein Handwerksberuf und wird in kleinen bis mittelständischen Unternehmen ausgeübt. Der AM SHK wird in Gebäuden ab dem Hausanschluss tätig.

Die Aufgaben sind sehr vielfältig. Sie reichen von der Installation der Trinkwasserleitungen, der Badinstallation bis hin zur Planung und Verlegung der Abwasseranlage. Der Aufgabenbereich umfasst auch die Montage von Öl- oder Gasheizungen für die Wohnraumbeheizung bzw. Warmwasserbereitung. Dabei werden Wandheizkörper und/oder Fußbodenheizungen installiert.

Die Anforderungen sind enorm komplex und erfordern ein hohes Maß an Verantwortung und den Umgang mit konventioneller aber zunehmend auch modernster Technik. Es besteht auch nach der Berufsausbildung durch die ständige Weiterentwicklung der Technik die Notwendigkeit, sich fortzubilden.

Der AM SHK ist nicht nur im Neubau tätig, sondern auch in Bestandswohnungen. Es werden Neuanlagen errichtet, bestehende Systeme regelmäßig gewartet, erweitert und bei Bedarf auch repariert. Vielfach ist dadurch ein direkter Kontakt mit den Kunden erforderlich.



Für den AM SHK ist es notwendig, sich auch mit der regenerativen Energiegewinnung und der Nutzung der alternativen Energien auseinanderzusetzen. Das umfasst die solare Trinkwassererwärmung, solare Heizungsunterstützung, die Einbindung von Photovoltaik-Anlagen zur Stromerzeugung und die Nutzung von Erdwärme durch Wärmepumpen. Ebenso werden zunehmend Lüftungsanlagen und Klimaanlage mit Wärmerückgewinnung installiert. Es ist aber auch notwendig, die Einbindung von Holzverbrennungsanlagen in Heizsysteme zu beherrschen.

Während der Ausbildungszeit lernen die Azubis bei Exkursionen das Klärwerk der LWG Cottbus und das Kraftwerk Jänschwalde kennen.

Die duale Ausbildung dauert im Regelfall 3 ½ Jahre. Am OSZ1 SPN in Forst bekommen die Azubis die theoretischen Grundlagen in verschiedenen Fachkabinetten vermittelt. Die praktische Ausbildung erfolgt im Ausbildungsbetrieb und in Lehrgängen bei der HWK in Gallinchen. Bei guten Leistungen kann die Ausbildungszeit auf Antrag bei der HWK auf 3 Jahre verkürzt werden.

Nach erfolgreich abgeschlossener Berufsausbildung bestehen sehr gute Übernahmechancen, denn die Firmen der Region benötigen dringend junge kompetente Facharbeiter. Im Anschluss an die Ausbildung besteht die Möglichkeit, die Meisterausbildung über die HWK zu absolvieren.

**Informiere können Sie sich im Netz oder gern auch persönlich:**

Oberstufenzentrum 1 Spree-Neiße, Heinrich-Heine-Straße 14-16, 03149 Forst (Lausitz)  
[www.osz1spn.de](http://www.osz1spn.de) +++ E-Mail: [info@osz1spn.de](mailto:info@osz1spn.de) +++ Telefon: 03562 93103



Aufgrund des Ausscheidens der jetzigen Geschäftsführerin wird zum 01.09.2019 bzw. zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Beschäftigungs-, Qualifizierungs- und Struktur-förderungsgesellschaft Döbern

## ein Geschäftsführer (m/w/d)

gesucht. Die Stelle ist vorerst auf 3 Jahre befristet. Eine Vertragsverlängerung ist nicht ausgeschlossen.

Das Aufgabenfeld der BQS Döbern GmbH mit Sitz in Döbern ist vielfältig. Es beinhaltet die Durchführung von Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen in verschiedenen Regionen des Landkreises Spree-Neiße, die Betreuung von Geldstrafschuldern im Gerichtsbezirk Cottbus, Angebote im Bereich der Grundbildung, der Beratung von behinderten Menschen und die Betreuung und Beratung von Langzeitarbeitslosen und Flüchtlingen.

Gesellschafter der GmbH sind der Landkreis Spree-Neiße, das Amt Döbern-Land und die evangelische Kirchengemeinde Döbern.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die gemeinsam mit den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Gesellschaft die erfolgreiche Arbeit der GmbH fortsetzt und entsprechend der gegebenen fachlichen und förderrechtlichen Rahmenbedingungen weiterentwickelt (z.B. eigenverantwortliche Entwicklung, Koordinierung und Umsetzung von Projekten; organisatorische und administrative Tätigkeiten; Verantwortung für das Finanz-, Projekt-, und Personalmanagement; Akquisition von zusätzlichen finanziellen Mitteln – über EU-, Bundes- und Landesprogramme).

### Anforderungsprofil:

- Fachhochschul- oder Bachelorabschluss im Bereich der Betriebswirtschaft bzw. vergleichbarer Abschluss
- mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der Beschäftigungsförderung, der Betreuung von arbeitslosen Hilfeempfängern, der Flüchtlingsarbeit und in der Erwachsenenbildung
- Erfahrungen im Umgang mit dem entsprechenden Klientel
- Leistungskompetenz und Fähigkeit zur konzeptionellen Entwicklung von Projekten und Maßnahmen in den Bereichen Beschäftigung, Qualifizierung und Integration
- Erfahrungen in der Beantragung und Abrechnung von ESF-Fördermitteln und ERAS-MUS+Projekten
- Kenntnisse der sozialen und wirtschaftlichen Strukturen im Landkreis Spree-Neiße
- kaufmännische Kompetenz, unternehmerisches Denken und Handeln, Verhandlungsgeschick, Organisations- und Kommunikationsfähigkeit
- ganzheitliches Denken, Kreativität, Kooperations- und Motivationsfähigkeit
- umfassende anwendungsbezogene EDV-Kenntnisse
- Englischkenntnisse in Sprache und Schrift
- Fahrerlaubnis Klasse B

Wir bieten eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe mit Gestaltungsmöglichkeiten und ein aufgeschlossenes engagiertes Team von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen.

Die Vergütung orientiert sich an dem TVöD.

Wir begrüßen Bewerbungen von Menschen, unabhängig von deren Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Bewerbungen von schwerbehinderten und diesen gleichgestellten Menschen sind willkommen. Diese werden bei gleicher Eignung nach Maßgabe des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) besonders berücksichtigt.

Bitte senden Sie ihre aussagefähigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe ihrer Gehaltsvorstellungen und des möglichen Eintrittsdatum bis zum 31.08.2019 an den Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung

**Beigeordneter des Landkreises Spree-Neiße**  
**Michael Koch**  
 -persönlich-  
 Heinrich-Heine-Straße 1  
 03149 Forst (Lausitz)

## Bürgersprechstunde beim Landrat Altekrüger



Die nächste Bürgersprechstunde findet **am Dienstag, dem 13. August 2019, in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr** im Raum A.1.10 im Kreis-haus, Heinrich-Heine-Straße 1 in Forst (L.) statt.

Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihren Sorgen in dieser Zeit direkt an den Landrat wenden oder ihn telefonisch unter Tel.: 03562 986-10001 erreichen.

**Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße**

## Extremsituation - Niedrigwasser hält weiter an

Die Lage in den beiden Flussgebieten Spree und Schwarze Elster ist nach wie vor ernst. Die Wasserabflüsse in Spree und Schwarze Elster sind weiter zurückgegangen bereits seit Wochen liegen diese im Niedrigwasserbereich.

Am 30. Juli wurde in der Spree in Brandenburg am Unterpel Leibsch ein Abfluss von 0,14 m³/s gemessen. Der mittlere Abfluss für diesen Pegel liegt im Juli normalerweise bei 11,8 m³/s, also um ein Vielfaches höher. Unverändert leidet die Schwarze Elster unter der Trockenheit. Nach wie vor ist sie oberhalb der Stadt Senftenberg über mehrere Kilometer komplett ausgetrocknet. Der Abfluss am Pegel Biehlen, unterhalb von Senftenberg, betrug am 30. Juli nur 0,387 m³/s und blieb damit deutlich unter dem langjährigen Mittel.

Gestützt werden die Abflüsse und Wasserstände in den Fließgewässern weiterhin durch Wasserabgaben aus den Talsperren und Wasserspeichern in Sachsen und Brandenburg. So wurden aus den sächsischen Talsperren Bautzen und Quitzdorf in diesem Jahr bereits 11 Millionen Kubikmeter Wasser abgegeben. Die wichtigsten Wasserspeicher in Brandenburg sind für die Spree: die Talsperre Spremberg; und für die Schwarze Elster das Speicherbecken Niemtsch bei Senftenberg.

Wie ausgetrocknet weite Teile des Landes sind, zeigt auch die heutige Auswertung der Abflussdaten der Regionen, in denen gestern Starkniederschlagsereignisse aufgezeichnet wurden: In den Pegelverläufen der größeren Fließgewässer bildeten sich die Niederschläge kaum ab.

Wasser sparen ist und bleibt das Gebot der Stunde. Daher werden die Talsperren und Speicher in Sachsen und Brandenburg weiterhin Ressourcen schonend bewirtschaftet und bleiben Einschränkungen zur Reduzierung des Wasserverbrauchs, z. B. das Verbot der Entnahme von Wasser aus Flüssen und Seen mittels Pumpen, bestehen.

Im wöchentlichen Turnus informiert das Landesamt für Umwelt (LfU) in den hydrologischen Wochenberichten über die hydrologische Situation im Land Brandenburg. Dazu werden Niederschlagswerte, Wasserstände und Abflüsse an Fließgewässern, Speicherinhalte sowie Grundwasserstände den langjährigen Vergleichswerten gegenübergestellt: <http://www.luis.brandenburg.de/w/wochenberichte/W7100038>

Die nächste Beratung der Arbeitsgruppe findet in zwei Wochen am 12. August in Cottbus statt. In der länderübergreifenden Arbeitsgruppe sind die zuständigen Wasserbehörden der Länder Berlin, Brandenburg und Sachsen sowie die Bergbauunternehmen vertreten.

**Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt  
und Landwirtschaft des Landes Brandenburg**



# „Herzlichen Glückwunsch“

## Musik- und Kunstschule „Johann Theodor Römhild“ des Landkreises Spree-Neiße feiert 40. Geburtstag



Sonja Junghänel, Leiterin der Musik- und Kunstschule mit ihrer Teamleiterin Verwaltung/Service Isabell Barz (l.)



Jedes Jahr ein grandioser Erfolg der „Tag des Tanzens“



Übungsstunden in der Musikschule



Das Orchester der Musik- und Kunstschule

### Landrat Harald Altekrüger gratuliert kreislicher Musik- und Kunstschule zum 40-jährigen Jubiläum

Knapp 40 Jahre ist es her, als am 30. September 1979 aus dem Unterrichtskabinett für Musik am ersten Unterrichtsstandort im Stadtteil Spremberg Kochsdorf die Musikschule in Spremberg entstand. Zum Jubiläum der im Jahr 2009 zur Musik- und Kunstschule „Johann Theodor Römhild“ des Landkreises Spree-Neiße umbenannten Vorzeigeeinrichtung im Kulturbereich wünscht Landrat Harald Altekrüger alles Gute: „Über die vergangenen vier Jahrzehnte haben unsere engagierten Lehrerinnen und Lehrer stets das Beste aus den talentierten und fleißigen Schülerinnen und Schülern herausgeholt. Das zeigt sich nicht nur an den vielen erfolgreichen Absolventen der Musik- und Kunstschule, die später durchgestartet sind, sondern auch an den hervorragenden Platzierungen bei unterschiedlichen Wettbewerben oder den wiederkehrenden Konzerten der Musik- und Kunstschule, die mittlerweile zum festen Bestandteil im kulturellen Leben des Landkreises Spree-Neiße gehören.“

Derzeit nutzen rund 700 Musikschüler an allen Standorten mindestens einmal in der Woche die vielfältigen Angebote der Musik- und Kunstschule im Landkreis, um ein Instrument bei einem der 37 Musikpädagogen zu erlernen. Insgesamt gibt es 26 Instrumental- und Vokalbereiche, die von Klassik bis Pop reichen. Ebenfalls im Programm der Schule enthalten sind Malerei und Grafik sowie Tanz. Da es mittlerweile keine Altersbegrenzung mehr bei der Instrumental- und Vokalausbildung gibt, finden sich in der Musik- und Kunstschule Schülerinnen und Schüler vom Kindes- bis zum Seniorenalter.

Weitere Infos gibt es unter: [www.musikschule-spn.de](http://www.musikschule-spn.de)



Kammernmusikensemble



Besuch des Landrates Harald Altekrüger



MUSIKSCHULE IM GRÜNEN - „querbeat“

